amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 13. März 2020 | Nummer 9 | Jahrgang 14
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Jetzt an die Urne!
Die Stimmbeteiligung an den kantonalen Wahlen hält sich bis anhin noch in Grenzen. Seite 3

Coronavirus
Das Alters- und Pflegezentrum beschliesst strenge Sicherheitsmassnahmen. Seite 3

Gartenarbeit
Die Grünabfuhr kehrt am 23. März aus der Winterpause zurück. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

In Memoriam

Tja, Amriswil mausert sich zu einer Stadt, natürlich nur von der Einwohnerzahl her. Sonst, ja sonst sind wir vorläufig immer noch ein Dorf. Städtisch sind wir aber vom Geschehen her. Früher, als wir wirklich noch ein Dorf waren, was die Anzahl Bewohner anbelangte, war man immer auf dem Laufenden, was in Amriswil gerade geschah. Der Coiffeur erzählte dies, der Metzger das, in der Beiz erzählte man jenes, überall hörte man von diesem und jenem. Lustige Begebenheiten von bekannten Einwohnern, Unglücksfälle und Verbrechen im Quartier, Fauxpas im Gemeindehaus. Feuerwehrkommandant Y verschläft einen Einsatz, Dorfpolizist K wurde in den Dorfbrunnen getunkt, Bauer X streckte die Milch mit Wasser, der Gemeindeammann suchte des Nachts etwas angesäuselt sein Haus, Lehrer A schlief am Pult ein und merkte deshalb nicht, wie seine Klasse heimlich das Schulzimmer verliess.

Das Schöne an diesen Anekdoten war: Man kannte die Verursacher zum grössten Teil persönlich, und das war das Lustige daran. Spott und Hohn waren den Geschädigten sicher! Heute, ja heute kennt man die Leute fast nicht mehr. Viele Personen wohnen im Ort, leben eher anonym in den Wohnsiedlungen. Lustige, aber auch peinliche Geschehnisse dringen nicht mehr an die Öffentlichkeit. Wenn doch, weiss man nicht, wer derjenige ist.

Wie können nun die armen Schreiberlinge der traditionellen Fasnachtszeitung die Spalten füllen? Insiderwissen wäre gesucht, ja gefragt! Das ist nun leider der Preis einer städtischen Bevölkerung. Nur Verse schmieden, damit sie geschmiedet sind – na ja.

Auch die Fasnacht hat sich gewandelt. Überlauter Umzug, keine einheimischen Sujets und immer weniger Menschen beteiligen sich daran. Unser Dorf ist zur Unpersönlichkeit gewachsen. So ist dieses Jahr still und heimlich die Fasnachtszeitung zu Grabe getragen worden. Ruhe sie in Frieden in einer humoristischen, unbekannten Ecke des Dorfes – ähhh – Stadt. Die einen freut es, die anderen reut es. Hasli

LEITBILD

Ein neuer roter Faden für die Stadt

Im Herbst gab es eine Bevölkerungsumfrage, im Winter wertete der Stadtrat die Ergebnisse aus. Nun, zum Frühlingsbeginn, resultiert ein neues Leitbild. Wie sich dieses in den nächsten Monaten, Jahren und Jahrzehnten auf das Leben in der Stadt Amriswil auswirken wird, erklärt Stadtpräsident Gabriel Macedo im Interview.

Gabriel Macedo, in welchen Bereichen hat sich das Leitbild «Visionen – Ziele – Massnahmen» am stärksten verändert?
Gabriel Macedo: Betroffen sind vor allem Themen, die in der Bevölkerungsumfrage besonders viele Rückmeldungen ausgelöst haben. Das sind zum Beispiel Energie und Umwelt, der Verkehr im Allgemeinen und der Langsamverkehr. In diesen Bereichen haben wir den einen oder anderen Schwerpunkt gesetzt.

«Wir beabsichtigen, dem Volk bereits im nächsten Jahr ein Vorprojekt der Bushof-Neugestaltung zur Abstimmung vorzulegen.»
Gabriel Macedo, Stadtpräsident

Was ist neu, wenn es um Energie und Umwelt geht?
Macedo: Wir haben uns die Sensibilisierung der Bevölkerung zu Umwelt- und Energiefragen zum Ziel gesetzt. Zwar handelt jeder Mensch eigenverantwortlich, aber von unserer Seite her braucht es die nötigen Informationen. Zwei weitere wichtige Massnahmen betreffen das Anstreben des Energiestadt-Gold-Labels und das Thema Littering.

Was soll bezüglich Littering geschehen?
Macedo: Konkret ist zu diesem Zeitpunkt noch nichts; aber das Leitbild gibt den Kommissionen, in diesem Fall der Kommission Energie, Natur und Umwelt (KENU), eine Stossrichtung vor. Welche Massnahmen die KENU erarbeitet und gemeinsam mit der Verwaltung umsetzt, wird sich zeigen.

Wohin steuert der Amriswiler Langsamverkehr?
Macedo: In den letzten Jahren ist in Amriswil ein kommunales Velorouten-Netz erarbeitet worden. Teile des Massnahmenkonzepts wie etwa die Erhöhung der Sicherheit an Kreuzungen wurden bereits umgesetzt, anderes, zum Beispiel die Beschilderung, blieb unangetastet, weil der Kanton keine Bewilligung dazu erteilt hat. Wir wollen das Projekt wieder ins Auge fassen und erneut das Gespräch mit dem Kanton suchen. Infrastrukturelle Massnahmen dauern zwar Jahre – aber wir möchten sie nun möglichst rasch vorantreiben.

Apropos Infrastruktur: Wie steht es um die Neugestaltung des Bushofs?
Macedo: Auch diese ist im Leitbild verankert. Wir beabsichtigen, dem Volk bereits im nächsten Jahr ein Vorprojekt der Bushof-Neugestaltung zur Abstimmung vorzulegen. Damit soll der öffentliche Verkehr gestärkt und den engen Platzverhältnissen am Bahnhof Abhilfe geschaffen werden.

Ein weiteres Problem, das die Bevölkerung tangiert, ist der oft thematisierte Hausärzte-Mangel.
Macedo: Ein Problem, das wir ernst nehmen, das aber leider nicht ganz leicht zu lösen ist. Wir versuchen, neue Ärzte hier anzusiedeln, und stecken derzeit mitten in den Abklärungen für die Realisation eines Ärztezentrums. Das Dilemma: Die Infrastruktur wäre zwar vorhanden, aber es mangelt an Nachwuchs bei den Hausärzten. Das ist ein Bild, das übrigens nicht nur in Amriswil festgestellt wird. Fortsetzung: Seite 4

Das neue Leitbild ist auch online
Wer sich einen Eindruck vom überarbeiteten Leitbild «Visionen – Ziele – Massnahmen» der Stadt Amriswil verschaffen möchte, kann das unter folgendem Link: bit.ly/visionen-ziele-massnahmen

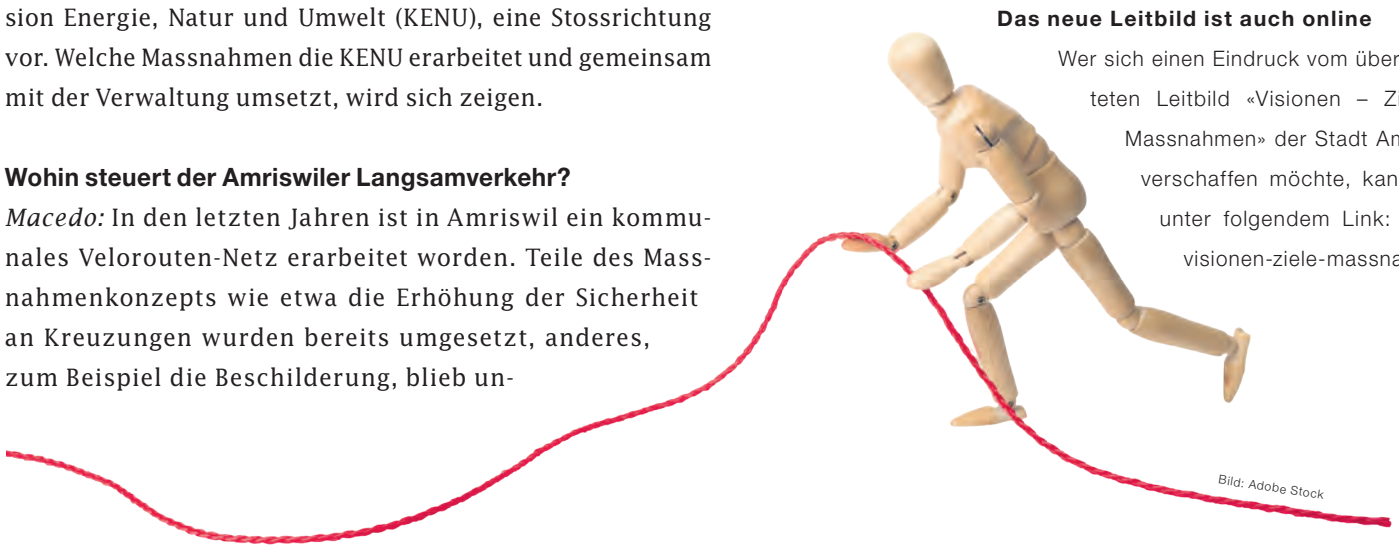


Bild: Adobe Stock

INSERATE

TEXTANZEIGE

Frühlingsausstellung im Häberli-Zentrum

Im Häberli® Zentrum herrscht nicht nur ein Boom an frischen und saftigen Frühlingsblühern, sondern ein wahrer FrühlingsBloom! Die Mitarbeiter sind voller Energie und Tatendrang und können es kaum erwarten, den Garten wieder zu gestalten. Am liebsten hätten sie dafür zehn Hände. Die prachtvollen Blüten und heimischen Wildstauden ziehen nicht nur unsere Blicke, sondern auch Bienen magisch an. Um die Umwelt zu schonen, gibt es im Häberli-Zentrum neue Produkte mit Effektiven Mikroorganismen im Sortiment und das Team berät Kunden gerne zu deren Verwendung. Alle Interessierten sind zur Frühlingsausstellung vom 19. bis 21. März eingeladen.

Häberli® Zentrum
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 555 37 80
www.haeberli-beeren.ch.

Erreichen Sie mehr!

Für nur 176 Franken erreichen Sie hier sämtliche 7'600 Haushalte in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. **Jeder Tropfen zählt.** Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt. Jeder Tropfen zählt.

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

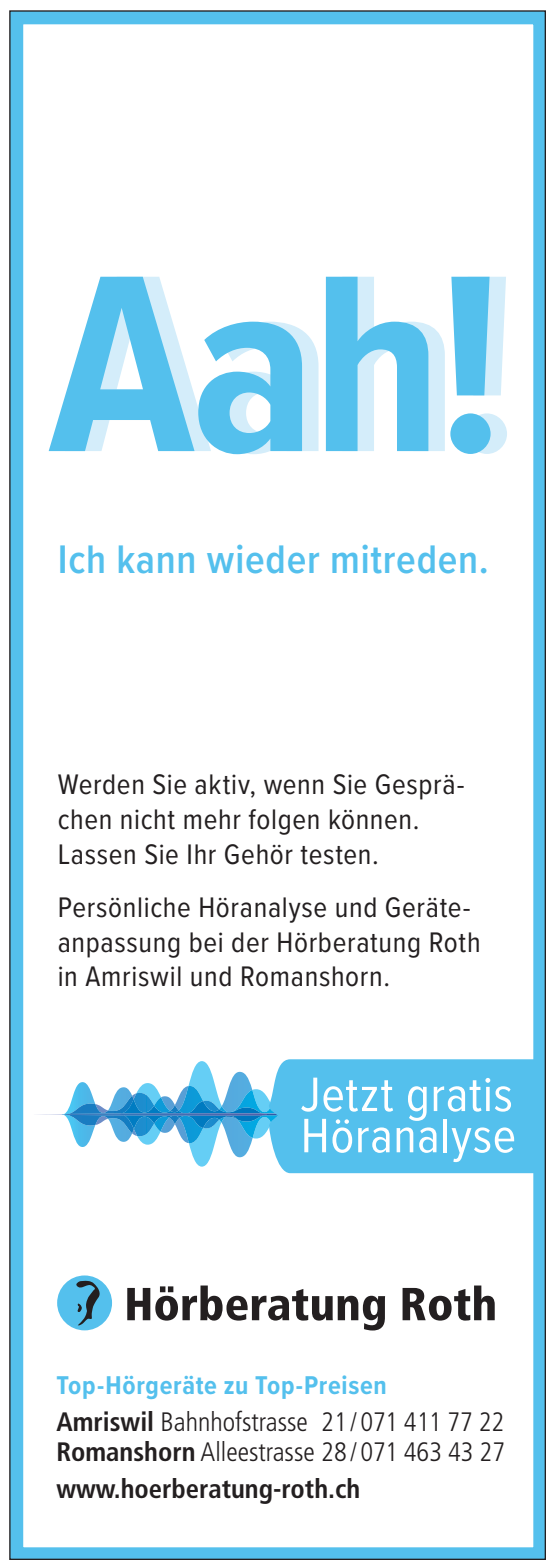
blutspende.ch

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint am 20. März.

INSERATE



LESUNG

Deville im Kulturforum

Vom Schweizer Fernsehen direkt ins Kulturforum: Dominic Deville, der bekannte Comedian aus der gleichnamigen Late-Night-Show, kommt heute Freitag, 13. März, nach Amriswil. Aufgrund des Coronavirus gibt es spezielle Rahmenbedingungen.

Der heutige Abend steht unter dem Titel «Pogo im Kindergarten! Das Programm zum Buch.» Dominic Deville wird alle, die sich auf einen lustigen Comedy-Abend freuen, überraschen. Trotz der Affiche «Lesung» schafft es Deville zunächst, fast eine Stunde auf der Bühne zu stehen, ohne eine Zeile vorzulesen. Vielmehr ist es eine witzige, überraschende, skurrile Werbeaktion für sein Buch. Zwischendurch gibt es Musik vom Plattenspieler: Punkrock. Und dann liest er doch noch vor – irgendwie. Unterbricht sich immer wieder, kommentiert, entführt das Publikum in seine Welt aus Kindergarten und Punkrock. Gelegentlich gibt er auch Tipps, etwa, wie sich aus Fusseln aus dem Bauchnabel Frisuren für kleine Puppen basteln lassen. Ein witziger, gelegentlich bitterböser, aber jedenfalls unterhaltender Abend, nicht nur für professionelle Pädagogen, sondern auch für selbsternannte – und natürlich für Eltern.

Bild: pd

Dominic Deville ist ein quirliger und provokanter Entertainer, Bühnenautor und -künstler, ein Punkrocker – und er ist diplomierter Kindergärtner mit einigen Jahren Praxis.

Sicherheitsmassnahmen wegen Corona

«Pogo im Kindergarten! Das Programm zum Buch.» beginnt heute Abend um 20.15 Uhr. Die Kasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Ein Abendessen kann im Bistro Cartonage gebucht werden. Der Eintritt beträgt 35 Franken, mit dem Abo 25 Franken und ist mit dem Kulturforum-Passepartout kostenlos. Tickets gibt es online über kulturforum-amriswil.ch, bei der TKB Amriswil und an der Abendkasse.

Amüsant wird die Veranstaltung garantiert – auch wenn den Organisatoren selbst im Vorfeld aus aktuellem Anlass nicht immer zum Lachen zumute war. Denn auch diese Veranstaltung benötigte eine Genehmigung des kantonalen Gesundheitsamtes. Gemäss kantonalen Empfehlungen werden wegen des Coronavirus Besucherinnen und Besucher gebeten, sich in eine an der Kasse aufliegende Adressliste einzutragen. Personen mit Husten oder Fieber sind gebeten, auf den Besuch der Veranstaltung zu verzichten. Ebenso jene, die sich in den letzten zwei Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Im Übrigen gelten die vom Bund empfohlenen Vorsichts- und Hygienemassnahmen, denen auch am Veranstaltungsort nachgekommen werden soll. (am/pd)

Hinweis

Heute Freitag, 13. Februar, 20.15 Uhr, Kulturforum Amriswil. Tickets: kulturforum-amriswil.ch, Schalter TKB Amriswil oder Abendkasse.

Viele Veranstaltungen sind abgesagt

Bereits letzte Woche stand fest, dass viele Veranstaltungen wegen des Coronavirus nicht stattfinden werden. Dazu gehören die Chilbi (14. und 15. März), der Jahrmarkt (18. März), die Kinderkleiderbörse (13. und 14. März, Pentorama), das Auto Live 2020 (14. und 15. März), die Generalversammlungen der Raiffeisen Zihlschlacht und Amriswil (20. und 21. März, Pentorama) sowie mehrere Events im Alters- und Pflegezentrum (siehe Text unten). Inzwischen sind weitere Veranstaltungen dazugekommen, wie der Stadtkanzlei (Stand Donnerstag, 12. März) gemeldet wurde. Ausgefallen ist gestern kurzfristig das Konzert von Loco Escrito im Pentorama. Nicht stattfinden wird auch die heutige Einweihung des Strassenverkehrsamtes Amriswil, das Kindermärchenkonzert Pinocchio der Stadtharmonie Amriswil vom 29. März (nächster Termin: 1. August), der Jubiläumsanlass 100 Jahre Brass Band Posaunenchor Amriswil vom 28. März (neuer Termin: 27. März 2021), die Suppentage der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil und der katholischen Kirche Sommeri vom 14. respektive 15. März, der Superlotto-Abend des AMCO vom 27. März und der Familienbesuchstag der Polizeischule Ostschweiz vom 4. April. Ob die Volley Amriswil Elite am 18. März im Tellenfeld gegen Lausanne UC spielt, wird demnächst entschieden. Eine Risikoabschätzung des Kantons erfolgt nach wie vor für Veranstaltungen mit mehr als 150 Teilnehmenden. Der Bund wird voraussichtlich heute Freitag über das weitere Vorgehen informieren. Eine Verschärfung der Sicherheitsmassnahmen ist zu erwarten. Veranstaltungsgesuche für die Zeit vom 16. bis 31. März können beim Kanton schon jetzt eingereicht werden. Die Bearbeitung der Gesuche erfolgt ab 16. März. Weitere Infos unter gesundheit.tg.ch/gesuchsformular. Zudem werden unter amriswil.ch/anlaesseaktuelles abgesagte Termine fortlaufend aktualisiert. (red.)

DIESE WOCHE IM VIDEO-BLOG

Sicherheit hinter den Kulissen

Im heutigen Video-Blog macht der Kulturbeauftragte der Stadt Amriswil aus aktuellem Anlass einen Hintergrundbericht: Was bedeuten die einschneidenden verordneten Sicherheitsmassnahmen für Veranstalter? Wie beeinträchtigt das Coronavirus die Organisation eines Kleinkunstanlasses? Reto Bissegger, Veranstalter der Programmgruppe des Kulturforums, informiert, welche Vorsorge- und Sicherheitsmassnahmen getroffen werden mussten, um die Veranstaltung heute Abend durchführen zu können. Genügt es, am Eingang einfach eine Flasche mit Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen? Worauf müssen die Veranstalter und die Gäste auch noch achten?

Funktioniert der Spagat?

Das Kulturforum ist nur ein Amriswiler Veranstaltungsort, der sich den aktuellen Begebenheiten anpassen muss. Am Beispiel des heutigen Events zeigen die Organisatoren, was sie unternommen haben, dass es trotz der ernsten Lage ein lustiger und heiterer Abend wird. Sicherheit geht vor – trotzdem darf das Gesellige, die Kunst und die Kultur nicht darunter leiden. Kann dieser Spagat überhaupt bewältigt werden? Fragen und Antworten gibt es im aktuellen Video-Blog des Kulturbeauftragten der Stadt Amriswil. (red.)

Leben mit Kultur

Andreas Müller, der städtische Kulturbeauftragte, berichtet im Video-Blog www.lebenmitkultur.ch wöchentlich über das aktuelle Kulturleben in Amriswil. Der Blog ist auch auf dem Facebook-Kanal der Stadt Amriswil zu sehen – nämlich unter facebook.com/stadtamriswil

WAHLSONNTAG

Die Stimmbeteiligung liegt erst bei 22,4 Prozent

Übermorgen Sonntag, 15. März, wählt der ganze Kanton seine Regierung und sein Parlament. In Amriswil besteht die letzte Gelegenheit dazu am Sonntagvormittag von 10 bis 11.30 Uhr.

Um die 130 Sitze im Grossen Rat bewerben sich in den fünf Bezirken insgesamt 988 Personen auf 51 Wahllisten.Der Bezirk Arbon, zu dem Amriswil gehört, hat Anrecht auf 27 Sitze. Darauf bewerben sich insgesamt 191 Oberthurgauerinnen und -thurgauer. Für die fünf Regierungsratssitze kandidieren Carmen Haag (CVP, bisher), Monika Knill (SVP, bisher), Cornelia Komposch (SP, bisher), Walter Schönholzer (FDP, bisher), Karin Bétrisey (GP), Ueli Fisch (GLP) und Urs Martin (SVP). Jakob Stark (SVP), der im Oktober 2019 in den Ständerat gewählt worden ist, tritt nicht mehr an.

Wer sein Wahlcouvert noch nicht abgegeben hat, kann das noch bis und mit Sonntag. Entweder deponiert man das verschlossene Antwortcouvert mit den entsprechenden Unterlagen bis spätestens Sonntag, 11.30 Uhr, im Stadthausbriefkasten, oder man legt es in die Urne, die im Stadthaus ab heute Freitag, 17.30 bis 19 Uhr, aufgestellt ist. Gelegenheit zur Wahlzettel-Abgabe an der Urne gibt es ausserdem morgen Samstag, 10.30 bis 11.30 Uhr, sowie zuletzt am Sonntag, 10 bis 11.30 Uhr.

Stand Donnerstag haben 22,4 Prozent der 7704 Amriswiler Stimmberechtigten bereits gewählt. Das entspricht in absoluten Zahlen 1720 eingegangenen Wahlzetteln. Bis Sonntag dürfte die Beteiligung noch um einiges steigen. Zum Vergleich: Bei den letzten Gesamterneuerungswahlen der Regierung und des Parlaments im Jahr 2016 lag die Stimmbeteiligung bei rund 35 Prozent. (red.)

Bild: seh

Die Urne steht ab heute Freitagnachmittag bereit.

HOCHRISIKOGRUPPE

Coronavirus: APZ beschliesst Sicherheitsmassnahmen

Gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG) gehören Personen über 65 Jahren der Hochrisikogruppe an, die durch das neuartige Coronavirus speziell gefährdet ist.

Die Leitung des Alters- und Pflegezentrums Amriswil (APZ) hat aus diesem Grund folgende Massnahmen zum Schutz der Bewohnenden getroffen (Stand 11. März 2020):

- Strikte Befolgung der Hygienevorschriften gemäss Merkblatt BAG
- Sämtliche grösseren Veranstaltungen im APZ sind bis auf Weiteres abgesagt. Dies betrifft Konzerte, Filmnachmittage, Singkreis, Fitness, Gottesdienste, Leidmahle etc.
- Die wöchentlichen Proben der Stadtharmonie, des Heimatchörlis und des Graffity-Chors finden bis auf Weiteres nicht im APZ-Saal statt.
- Angehörige und Bekannte werden gebeten, Besuche bei Bewohnenden auf das absolut notwendige Minimum zu beschränken und sich während des Besuchs im Zimmer aufzuhalten.
- Personen, die sich kürzlich in Risikogebieten aufgehalten haben, sollen auf Besuche im APZ verzichten.
- Bewohnende mit Grippesymptomen werden im Zimmer isoliert, bis die Symptome abgeklungen sind.
- Gäste des Mittagsclubs im Speisesaal essen bis auf weiteres im Restaurant Egelmoos
- Mitarbeitende mit Grippesymptomen bleiben zu Hause.
- Interne Anlässe mit grösserer Teilnehmerzahl (Personalinformation, Teamsitzungen, Weiterbildungen etc.) werden verschoben.

Curaviva Thurgau, der Verband der Alters- und Pflegeheime, empfiehlt derzeit, von einem generellen Besuchsverbot abzusehen, weil der Verzicht auf soziale Kontakte eine erhebliche Einbusse der Lebensqualität der Bewohnenden darstellen würde.

Online unter apz-amriswil.ch kann man sich über den aktuellen Stand bezüglich Veranstaltungen und Besuchsmöglichkeiten im Alters- und Pflegezentrum Amriswil informieren. (red.)

WOCHENMARKT

Zurück auf dem Marktplatz

Der Amriswiler Wochenmarkt kehrt am 19. März auf dem Marktplatz zurück. Die Möglichkeit, den Markt während «Amriswil on Ice» vor dem Amriville durchzuführen, wurde von den Marktfahrern sehr geschätzt; die Freude über die Rückkehr ist dennoch gross. Schon am ersten grossen Markttag ist der neue Gemüsestand von Tobi Kräuchi aus Bischofszell mit dabei. Das breite Angebot auf dem Wochenmarkt umfasst zudem Schafmilchprodukte, Oliven und andere griechische Spezialitäten, Eier, Fisch, Brot, Frischpasta, Blumen und Fleisch. Weitere saisonale Angebote kommen laufend dazu. Einmalig ist am 19. März Lisa Kleiber aus Oberbüren mit Gemüsehobeln und speziellen Besen dabei. (pd/red.)

FORTSETZUNG VON SEITE 1: EIN NEUER ROTER FADEN FÜR DIE STADT

Im Leitbild gibt es nicht nur Änderungen, die aufgrund der Bevölkerungsumfrage zustande gekommen sind. Welche Ziele sind auf Initiative des Stadtrates festgehalten worden?

Macedo: Nennenswert ist vor allem die Überprüfung von Behörden und Verwaltung. Amriswil ist stark gewachsen in den letzten Jahren, sowohl was die Bevölkerung angeht als auch in Bezug auf die Infrastruktur. Die Bedürfnisse und Ansprüche an eine Verwaltung haben sich geändert. Was sich aber nie geändert hat, das ist die Struktur der Verwaltung. Wir möchten diese für die Zukunft fit machen.

Wie soll das aussehen?

Macedo: Die Verwaltung ist seit jeher sehr steil hierarchisch aufgebaut. Es ist durchaus denkbar, die Hierarchien flacher zu halten, Verantwortung auf verschiedene Personen zu verteilen und damit den Mitarbeitenden Freiräume zu ermöglichen, damit sie sich stärker einbringen können. Aber natürlich geht es bei der Prüfung der Organisation nicht nur ums Personal.

Sondern?

Macedo: Wir müssen auch abwägen, ob wir bei den Kommissionen noch zeitgemäss aufgestellt sind. Gibt es für alle wichtigen Belange eine Kommission? Wie haben sich die Bedürfnisse entwickelt? Ein Stichwort ist beispielsweise die Digitalisierung, die eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft einnimmt. Eine Kommission, die sich diesem Thema verschrieben hat, gibt es derzeit noch nicht.

Gibt es weitere Ziele, die der Stadtrat als besonders wichtig erachtet?

Macedo: Ja. Ein Beispiel bezieht sich auf die Bodensee-Thrutalstrasse (BTS) und die Oberlandstrasse (OLS), die irgendwann in noch nicht absehbarer Zukunft gebaut werden. Aber wenn es tatsächlich so weit ist, müssen wir mit der Entwicklung und Planung der Arbeitsplatz-Zonen ajour sein.

> «Der BTS-Anschluss im Westen brächte riesiges Potenzial für die Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze mit sich.»
> **Gabriel Macedo, Stadtpräsident**

Das heisst?

Macedo: Der BTS-Anschluss im Westen brächte riesiges Potenzial für die Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze mit sich. Die Planung für die Erschliessung und die entsprechende Einzonung dieses Gebiets müssen wir bereits jetzt in Angriff nehmen, damit wir bereit sind.

Vorhaben, die noch Jahre entfernt sind. Welche Änderungen im Leitbild wird die Bevölkerung demnächst spüren?

Macedo: Ich glaube nicht, dass die Bevölkerung demnächst etwas spüren wird. Die meisten Schwerpunkte, die wir gesetzt haben, werden erst in ein paar Jahren Früchte tragen. Das ist auch deshalb möglich, weil Amriswil sehr gut unterwegs ist – es wurde vieles richtig gemacht in den letzten Jahren, was sich auch in unserer Bevölkerungsumfrage im Herbst deutlich abgezeichnet hat. (seh)

Stadt Amriswil

Baugesuch

Dem Stadtrat Amriswil sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: MA-Boden&Invest AG, Wuhrstrasse 2, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Umbau ehemalige Pension, Anbau Zwischentrakt, Anbau Balkone, Erstellung Parkplätze
Bauparzelle: 4283, Kreuzlingerstrasse 94, 8587 Oberaach

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 13. März bis 1. April 2020

Bauverwaltung
071 414 11 12

SCHULMUSEUM

«Rundumkunst» mit Gelatinedruck

In der Reihe «Rundumkunst» findet am 1. April, 14 bis 17 Uhr, im Seminar- und Werkraum des Schulmuseums ein Gelatinedruck-Workshop statt, passend zu Ostern.

Rosmarie Hotz-Zingg hat neue Möglichkeiten erprobt, um Motive auf Papier und andere Materialien zu drucken. Das Drucken von Monotypien mit Gelatineplatten erfreut sich zunehmender Beliebtheit; das Besondere an dieser Drucktechnik ist der weiche, leicht elastische Untergrund der Gelatineplatte, durch die eine aussergewöhnlich feine Wiedergabe aller Details erreicht wird. Der spielerische Umgang mit Schnüren, Netzen, Schablonen und anderen Materialien ist leicht, so dass in kurzer Zeit Drucke mit lebendigen Oberflächen entstehen. Rosmarie Hotz-Zingg führt zusammen mit weiteren Fachpersonen durch den kreativen Nachmittag, an welchem Karten und kleine Objekte zum Beispiel zu Ostern hergestellt werden können. Die Teilnehmer sind gebeten, eine Malschürze mitzunehmen oder Kleider anziehen, die farbig werden dürfen. Der Kurs ist für Gross und Klein geeignet. Er ist gratis dank der Unterstützung durch das Amt für Volksschule. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben für Verpflegung und Material. Anmeldung und Auskunft bis 18. März bei Yvonne Joos, yvonne.joos@joos-partner.ch oder im Schulmuseum, www.schulmuseum.ch. Auf Wunsch kann auch ein anderer Tag und eine andere Zeit gebucht werden. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Information Sanierungsarbeiten 2020 Unterhalt Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen der ehemaligen Korporationen

Das bereinigte Sanierungsprogramm vom 5. November 2019 wurde vom Kanton (Landwirtschaftsamt, Abteilung Strukturverbesserungen und Forstamt) genehmigt. Die Arbeitsvergabe erfolgte vom Stadtrat am 25. Februar 2020 an die ARGE Convia AG / Straub GmbH.

Die Ausführung der Sanierungen ist ab Ende April 2020 bis Ende Oktober 2020 vorgesehen. Allenfalls dauern sie witterungsbedingt etwas länger. Das Bauprogramm wird den Anwohnern und Grundeigentümern noch mitgeteilt, sobald mit der Unternehmung der Sanierungstermin feststeht.

Vorarbeiten der angrenzenden Grundeigentümer oder Pächter der Flurstrassen der ehemaligen Korporationen für die Sanierungsarbeiten 2020:

Wir bitten die Grundeigentümer und Pächter vor den Sanierungsarbeiten folgende Vorbereitungsarbeiten abzuschliessen, damit die ARGE Convia AG / Straub GmbH ungehindert die Sanierungsarbeiten ausführen kann und keine Schäden anrichtet:

Bild: Martin Schaller

Die Kosten des baulichen Unterhalts der Flur- und Waldstrassen sowie der Entwässerungsanlagen werden durch die beteiligten Grundeigentümer und die Stadt finanziert.

- Bepflanzung zurückzuschneiden
- Wiesenrand / Bankettrand mähen oder mulchen
- Zäune zurücksetzen oder entfernen
- Weidedraht-Über- oder Unterquerungen entfernen
- Holzlager / Materialdepots ausserhalb des Sanierungsbereichs deponieren oder entfernen
- Vermarchung des Geometerbüros NRP AG sichtbar belassen
- Allfällige temporäre Reitverbote oder allgemeine Fahrverbote beachten

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und dient einem schadenfreien und rationellen Sanierungsprogramm sowie einer qualitativ guten Sanierungsausführung. Wir danken Ihnen für das Verständnis und ihre Vorarbeiten.

Jährliche Beitragsrechnungen:

Die ehemaligen Mitglieder einer Flurstrassen- oder Entwässerungskorporation erhalten im Laufe des Jahres 2020 erstmalig die Rechnungen für die jährlichen Unterhaltsbeiträge 2019/2020. Ausgenommen von den jährlichen Beitragszahlungen sind die ehemaligen Korporationsmitglieder eines Grundstückes innerhalb der Bauzone sowie der Entwässerungskorporationen Eichmühle-Biessenhofen und Huebhof-Weiherhof.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2018 haben die Stimmberechtigten der Übernahme der Wald- und Flurstrassenkorporationen sowie der Entwässerungskorporationen zugestimmt und das Unterhaltsreglement genehmigt. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat am 27. November 2018 mit Entscheid Nr. 985 diesem Geschäft zugestimmt. Das Unterhaltsreglement trat auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Das Grundbuchamt hat am 19. November 2019 die Flurstrassenparzellen ins Eigentum der Stadt verschrieben.

Die Kosten des baulichen Unterhalts der Flur- und Waldstrassen sowie der Entwässerungsanlagen werden nach Art. 14 des Unterhaltsreglements mit jährlichen Beiträgen der beteiligten Grundeigentümer sowie der Gemeinde finanziert. Nach Art. 15 des Unterhaltsreglements sind alle im Übersichtsplan einbezogenen Parzellen oder Parzellenteile ausserhalb des Baugebiets beitragspflichtig.

Die Beiträge der beteiligten Grundeigentümer werden nach Art. 16 des Unterhaltsreglements durch den Stadtrat festgelegt. Momentan sind dies für die Flur- und Waldstrassen sowie separat für die Entwässerungen:

- Grundbeitrag pro Parzelle Fr. 30.-
- Flächenbeitrag pro Hektare Fr. 30.-

Unterhaltskommission Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen

Amriswil, im März 2020

GRÜNABFUHR

Bald stehen die grünen Tonnen wieder bereit

Der bevorstehende Frühlingsbeginn bedeutet auch die Rückkehr der Grünabfuhr. In Amriswil startet die Saison am Montag, 23. März.

Nach der üblichen Winterpause beginnt in Amriswil am Montag in einer Woche, am 23. März, wieder die Grünabfuhr. Alle zwei Wochen (montags, mit Ausnahme von Feiertagen) werden grosse und kleine Container geleert und das enthaltene Grüngut mitgenommen. Bedingung ist das Anbringen der erforderlichen Grünabfuhrmarken. Erhältlich sind die Marken unter anderem am Info-Schalter im Stadthaus, aber auch in mehreren Läden (siehe Link am Ende des Beitrages). In den Gebieten Almensberg, Hagenwil, Niederaach, Obermühle und Spitzerüti wird nur gegen telefonische Voranmeldung unter Telefon 071 414 11 12 gesammelt. Welche organischen Abfälle die Grünabfuhr mitnimmt und welche nicht, ist klar definiert. Zugelassen sind folgende Materialien:

Aus der Landwirtschaft und dem Gewerbe
- Baum- und Rebenschnitt
- Heckenschnitt
- Heu und Stroh
- Krautschnitt von Zuckerrüben und Runkeln
- Mist (grössere Mengen nach Absprache)
- Rasenschnitt
- Rinde
- Sägemehl, Hobelspäne (nur reines Holz, nicht von Spanplatten, ohne Farbe, Lacke, Imprägnierungsmittel)
- Schilf
- Trester (grössere Mengen nach Absprache)
- verdorbene Ackerfrüchte
- verdorbenes Gras
- verdorbenes Obst
- verdorbene Silage (nur in kleinen Mengen)

Aus dem Garten
- Äste und Stauden
- Heckenschnitt
- Laub
- pflanzliche Gartenabfälle
- Rasenschnitt
- Unkraut aller Art

Aus dem Haushalt
- Eierschalen
- Federn, Haare
- Kaffeesatz, Teesatz inkl. Filterpapier
- Kleintiermist (keine Fleischfresser)
- Rüstabfälle von Gemüse, Obst und Nüssen
- verbrauchte Topfpflanzenerde

Was in der Auflistung nicht genannt wird, ist auch nicht erlaubt. Dazu gehören Speisereste inklusive Fleisch, Knochen, Käse, Speiseöl, Mineralöl, Papiertaschentücher und -säcke, Kunststoff aller Art, Metall, Drähte, Batterien, Glas, Steine, Textilien, Putzfäden, der Staubsauger-Inhalt, Holzasche, allgemeines Wischgut (ausser Stroh und Heu), Laub, Gras und Äste von stark befahrenen Hauptstrassen, Schlamm aus Strassenschächten, Baumstrünke ab 15 cm Durchmesser, Spritzmittel und -rückstände, Kannen und Kanister, Allgemeines Sperrgut wie alte Betten, Matratzen, Velos, Waschmaschinen usw. sowie Flaschenkorken.

Bild: Adobe Stock

Container möglichst an einem Ort platzieren

An die Nutzer der Grüngutabfuhr hat die Bauverwaltung der Stadt Amriswil mehrere Anliegen. Eines davon ist, sich nach Möglichkeit einen Grüngutcontainer mit Rollen (siehe Bild) anzuschaffen, zumal dieser den Abfuhr-Mitarbeitern die Arbeit erleichtert. Zu vermeiden sind Zainen, Harasse oder Säcke, die beim Beladen schwer und umständlich sind. Ast- und Staudenbündel müssen mit Schnur gebunden sein und dürfen maximal 1.50 Meter lang und 25 Kilogramm schwer sein. Grüngut, das ungebündelt am Boden deponiert wird, bleibt liegen. Einen grossen Dienst erweisen die Kunden auch, wenn sie in kleineren Quartieren ihre Container respektive Bündel möglichst an einem Ort deponieren. Das macht die Arbeit insofern effizienter, als dass das Fahrzeug nicht vor jedem einzelnen Haus anhalten muss. Die Stadt Amriswil bedankt sich bereits jetzt für die Mithilfe aller, die sich an die genannten Hinweise halten. (red.)

Alle Daten auf einen Blick

Den Amriswiler Entsorgungsplan mit allen Infos gibt es auch online unter bit.ly/entsorgungsplan.

VORSTAND

Anja Senn neu bei Kompass

Die professionelle Eingliederung von Arbeitslosen in den Berufsalltag auf der Basis anerkannter christlicher Grundwerte soll gefördert werden. Diese Absicht wurde an der Mitgliederversammlung von Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell vom 4. März bekräftigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde die Frasnachterin Anja Senn.

Der Vereinsvorstand nimmt als Aufsichtsorgan die strategische Führung von Kompass Arbeitsintegration wahr und pflegt das wirtschaftliche, politische und soziale Netzwerk sowie den Kontakt zum kantonalen Auftraggeber, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit. Präsident Roman Salzmann freut sich, dass Anja Senn als neu gewählte Aktuarin den Vorstand unterstützen wird. Senn arbeitet bei den Sozialen Diensten in Amriswil und bringt damit einen wichtigen Erfahrungsschatz ein. An der Mitgliederversammlung wurden überdies die Rechnung 2018,

Präsident Roman Salzmann gratuliert Anja Senn zur Wahl in den Vorstand.

die gleichbleibenden Mitgliederbeiträge sowie das Budget 2019 genehmigt. Ausserdem konnte Salzmann bekanntgeben, dass die Lobbying-Arbeit im Eidgenössischen Parlament zum Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen erfolgreich verlaufen sei: «Die bewährte Lösung im Thurgau mit der regelmässigen Anpassung von Betriebskonzepten ist zielführend und zukunftsorientiert.» Damit dies weiterhin möglich bleibt, habe man sich bei den Parlamentsmitgliedern dafür eingesetzt: «Ich hoffe, dass diese Praxis wegen des guten Leistungsausweises von Kompass Arbeitsintegration und wegen unserer national tiefsten Kosten in der ganzen Schweiz Schule machen wird.» (pd)

«PETRUS»

Kindermusical

Die evangelische und die katholische Kirchgemeinde sind auf der Suche nach Kindern von sieben bis 16 Jahren, die gerne singen, schauspielern oder ein eigenes Instrument spielen, um im Frühling ein Adonia-Musical auf die Beine zu stellen. Am 20. März gibt es im evangelischen Kirchgemeindehaus um 17.15 Uhr eine Info-Veranstaltung. Weitere Infos: evang-amriswil.ch/musical. (pd/red.)

AUS DEM STADTHAUS

Gratulationen

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

13. März: Alice Bär, 85 Jahre, Kreuzlingerstrasse 44, Amriswil

13. März: Francesco Martucci Francesco, 91 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

14. März: Eugen Fahrni, 80 Jahre, Zielweg 5, Amriswil

15. März: Elisabeth Klötzli, 99 Jahre, Hölzlistrasse 14, Amriswil

19. März: Hans Mosimann, 96 Jahre, Wattistrasse 11 Amriswil

FRONARBEIT

Das Rote Kreuz sucht Co-Einsatzleiter und Fahrer

Selbstständig und unabhängig bleiben bedeutet Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt bereits beschwerlich sein. In solchen Situationen soll der Rotkreuz-Fahrdienst entlasten. Doch dafür braucht es engagierte Einsatzleiterinnen und -leiter sowie Fahrerinnen und Fahrer.

Der Rotkreuz-Fahrdienst steht betagten, verunfallten, kranken sowie beeinträchtigten Menschen offen, die nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen oder auf eine Begleitperson angewiesen sind. Die Freiwilligen im Rotkreuz-Fahrdienst bringen Mitmenschen in ihrem Privatauto zu medizinisch-therapeutischen Terminen, das heisst ins Spital, zum Arzt, zur Therapie usw. Auch soziale Fahrten sind für Klienten möglich. Mehr als 650 Freiwillige des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Thurgau legen jährlich fast eine Million Kilometer zurück – aus Solidarität mit ihren Mitmenschen. Für die gefahrenen Kilometer erhalten die Freiwilligen Fahrspesen. Die Fahrerinnen und Fahrer können selber entscheiden, an welchen Wochentagen und für wie viele Fahrten sie dem Teamleiter zur Verfügung stehen.

Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen

Die Dienstleistung zugunsten der Amriswiler Stadt- und Dorfbevölkerung ist nur dank des grossen Engagements von aktuell 16 Freiwilligen möglich. Damit all diese freiwilligen Einsätze auf mehrere Schultern verteilt werden können, werden dringend neue Co-Einsatzleiterinnen und -Leiter sowie Fahrerinnen und Fahrer gesucht. Personen aus Amriswil, Biessenhofen, Hefenhofen, Oberaach, Räuchlisberg, Schocherswil und Sommeri, die an dieser freiwilligen Tätigkeit interessiert sind, werden deshalb gebeten, sich beim SRK Kanton Thurgau zu melden. Weitere Informationen erteilt Elfie Ehrat, Leiterin Fahrdienst, Telefon 071 626 50 87. (pd/red.)

ANNAHME UND VERKAUF

Velobörse im OZ Egelmoos

Am 20. und 21. März findet die Amriswiler-Velobörse im Velokeller des Oberstufenzentrums Egelmoos statt. Organisiert wird sie vom Rad- und Motorfahrerverein Amriswil (RMV). Anlieferung der Velos ist am Freitag, 20. März, von 18.30 bis 20 Uhr. Der Verkauf beginnt am Samstag, 21. März, um 9 Uhr und dauert bis 10.30 Uhr. Die Auszahlung findet gleichentags zwischen 10.30 und 11 Uhr statt. Gesucht sind Damen-, Herren- und Kindervelos, Dreiräder, Trottinets, Einräder, Kindersitzli, Veloanhänger, Velozubehör, Tret-Traktoren etc. in brauchbarem Zustand. Der Verkäufer erhält 85 Prozent des erzielten Verkaufspreises ausbezahlt. (red.)

BEVÖLKERUNG

Amriswil wächst im ganzen Kanton am stärksten

Die Thurgauer Bevölkerung ist im Jahr 2019 um 1,2 % gewachsen. Die Zunahme sei kräftiger ausgefallen als in den beiden Vorjahren, heisst es in der Mitteilung des Kantons. Der Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der ausländischen Bevölkerung zurückzuführen.

Ende 2019 wohnten im Kanton Thurgau 278'727 Menschen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme um rund 3200 Personen oder 1,2%. Damit hat das Bevölkerungswachstum wieder etwas angezogen. Zwischen 2012 und 2018 hatte es vorübergehend an Schwung verloren und war von 1,6% auf 1,0% zurückgegangen. Doch selbst in diesem Zeitraum nahm die Einwohnerzahl im Vergleich zu anderen Kantonen überdurchschnittlich zu.

Ein Plus von 280 Personen

Im Jahr 2019 liessen sich überdurchschnittlich viele Neuzuzüger in den Bezirken Arbon (+1,5%) und Kreuzlingen (+1,4%) nieder. Im Bezirk Arbon gaben unter anderem die Gemeinden Horn, Amriswil und Arbon den Ausschlag. Im Bezirk Kreuzlingen zeigen – wie bereits in den Vorjahren – vor allem die Nachbargemeinden der Stadt Kreuzlingen ein hohes Wachstumstempo. Im Bezirk Frauenfeld nahm die Bevölkerung um durchschnittlich 1,2% zu. Moderater fiel die Entwicklung in den Bezirken Weinfelden und Münchwilen aus (+1,0% und +0,7%).

In 25 der 80 Thurgauer Gemeinden stieg die Bevölkerung um mindestens 2%. Kräftig war das Wachstum etwa in den Gemeinden Horn (+5,5%), Eschenz (+5,3%) und Bussnang (+4,7%). Absolut gesehen stieg die Einwohnerzahl am stärksten in Amriswil (+280 Personen), Kreuzlingen (+200) und Arbon (+180).

Bild: Mirco Costa

2019 sind besonders viele Menschen nach Amriswil gezügelt – auch im kantonalen Vergleich.

Das 2019 wieder höhere Wachstumstempo ist hauptsächlich auf die Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen. Im Jahr 2019 nahm die ausländische Wohnbevölkerung um 2,5% oder rund 1700 Personen zu. Im Vorjahr hatte die Zunahme bei 1,6% gelegen. Ende 2019 lebten rund 69'400 ausländische Staatsangehörige im Thurgau. Der Anteil ausländischer Staatsangehöriger ist mit 24,9% vergleichbar mit jenem der Gesamtschweiz (2018: 25,1%).

Zustrom aus Deutschland hat sich stabilisiert

Deutsche bilden mit rund 23'100 Personen die grösste Ausländergruppe im Thurgau. Sie wächst absolut gesehen seit langem am stärksten (2019: +500 Personen). Ihre Wachstumsrate hat sich mittlerweile bei gut 2% eingependelt. Bis vor einigen Jahren waren teilweise doppelt oder sogar dreimal so viele Deutsche in den Thurgau gezogen. Neben den Deutschen stieg die Zahl der Staatsangehörigen aus Polen (+210 Personen), Ungarn (+200), Rumänien (+170) und der Slowakei (+160) merklich. Diese Länder zeigen bereits seit 2015 ein beschleunigtes Wachstum.

Die Bevölkerung schweizerischer Nationalität ist in den vergangenen Jahren mit jeweils 0,8% stabil gewachsen. Ende 2019 wohnten rund 1600 Schweizerinnen und Schweizer mehr im Thurgau als im Jahr zuvor. Beim Wachstum der Schweizer Bevölkerung spielen Einbürgerungen eine gewichtige Rolle.

Mehr Seniorinnen und Senioren

Die Bevölkerung im Rentenalter nimmt markant zu. Seit zehn Jahren beträgt der Zuwachs der über 65-Jährigen Jahr für Jahr um die 3% (2019: 3,1%). Inzwischen sind im Thurgau über 50'000 Personen über 65 Jahre alt, 1510 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (20- bis 64-Jährige) wächst wesentlich langsamer. 2019 betrug ihre Zunahme 0,7% oder 1250 Personen. Der Altersquotient, welcher das Verhältnis der älteren Bevölkerung zur Bevölkerung im Erwerbsalter misst, steigt kontinuierlich. Im Jahr 2000 kamen auf 100 Personen im Erwerbsalter 23 Seniorinnen und Senioren, 2019 waren es bereits 29.

Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen der Landeskirchen rückläufig. Ende 2019 gehörten 90'000 Personen der evangelischen Landeskirche an. Dies sind rund 1400 Personen weniger als im Vorjahr (-1,5%). In der katholischen Kirche war der Rückgang etwas moderater: Ihre Mitgliederzahl sank um 680 Personen auf 85'500 (-0,8%). (sk)

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Seraina Hess und Thomas Schnelli, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

Eine App für alle Notfälle

Sicherheitsfragen erfahren an der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri besondere Aufmerksamkeit. Umfangreiche Sicherheitsmassnahmen zum Wohle unserer Kinder, Jugendlichen und Mitarbeitenden verdienen an unserer Schule ausnahmslose Priorität und werden nach hohem Standard umgesetzt.

Dabei werden die verschiedenen Verantwortungsträger wie Schulbehörde, Stadt und Gemeinden, Schulleitungen, Blaulichtorganisationen und das Schulische Krisenninterventionsteam des Kantons (SKIT) im Rahmen einer möglichst intensiven und kooperativen Zusammenarbeit involviert.

Aktuell wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Verband Thurgauer Schulgemeinden (VTGS) und dem Amt für Volksschulen (AV) bei sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksschulgemeinde die Notfall-App installiert. Diese steht auch den Rufsfach-, Mittel-, Sonder- und Privatschulen im Kanton offen. Auf der Notfall-App sind sämtliche Telefonnummern der schulinternen Krisenorganisation gespeichert. Zudem kann das Tool auch dazu genutzt werden, um die interne Krisenorganisation zu alarmieren. Im Umgang mit Notfallsituationen stehen umfangreiche Checklisten zur Verfügung. Die App ermöglicht uns, bei allfälligen Notsituationen unmittelbar und adäquat reagieren zu können.

Zudem umfasst die App eine Funktion «externe Projekte». Diese Funktion ermöglicht es, bei Lagern, Exkursionen und Lehrausgängen die Telefonnummern auf der App zu speichern, die vor Ort wichtig sind. So kann beispielsweise eine Lehrperson, die ein Lager plant, auf ihrem Gerät die Telefonnummern von sämtlichen Begleitpersonen, dem regionalen Notfalldienst, der Leitung der Unterkunft und weiteren Anspruchsgruppen selbst eingeben und sie als «Lager-Krisenteam» vorübergehend auf der App abspeichern.

Wir sind gut vorbereitet. Bleibt lediglich zu hoffen, dass die App nie zum Einsatz kommt.

Christoph Kohler,
Schulpräsident

Alle Informationen rund um Corona

Der Kanton Thurgau hat in Zusammenhang mit dem Coronavirus den Kernstab des Kantonalen Führungsstabs eingesetzt.

Dieser kümmert sich um Vorbereitungmassnahmen und rüstet sich für den Notfall.

Auf der Webseite «Fachdossier Coronavirus» (siehe QR Code) finden Sie Nummern der Hotlines des Kantons, Verhaltensempfehlungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und die aktuellsten Medienmitteilungen.

Thurgau
Fachdossier Coronavirus

STADT UND LAND

Derbyknaller zum Rückrundenauftakt
Der FC Amriswil empfängt zum Rückrundenstart den Kantonsrivalen FC Kreuzlingen auf dem Tellenfeld. Mit nur einem Punkt Abstand reihen sich die Kreuzlinger auf Platz drei der Tabelle direkt über den Amriswilern ein. Ein Sieg würde für den FCA nebst dem Überholen der Kreuzlinger auch den Anschluss an die Topplätze der dichtgegliederten Liga bedeuten. Denn trotz der aussichtsreichen Position lauert der Abstiegskampf nur wenige Punkte weiter unten. In den Beinen der Amriswiler steckt eine lange und eher zähe Vorbereitung. Trainer Schenk forderte von seinen Spielern während einer langen Phase der Vorbereitung eine hohe Trainingsfrequenz, um die physischen Grundlagen zu erarbeiten. Auf ein Trainingslager wurde dieses Jahr verzichtet. Stattdessen absolvierte man ein Trainingswochenende im Solothurnischen Zuchwil. In den Vorbereitungsspielen (FC Gossau: 1:4 Niederlage; FC Altstätten: 2:3 Sieg; FC Arbon: 3:0 Sieg; FC Romanshorn: 0:0; FC Herisau: 2:0 Sieg) zeigten die Amriswiler eher wechselhafte Leistungen, gezeichnet von vielen Spielerwechseln und taktischen Varianten. Personell verstärkte sich der FC Amriswil mit drei Neuzugängen. Neben Tomas Neziraj von den A-Junioren des FC Amriswil (Sturm), stiessen Leon Ljimani vom FC Gossau (Sturm) sowie der ehemalige FCA-Junior Suad Jonuzi vom SC YF Juventus Zürich (Abwehr) zum ansonsten unveränderten Kader hinzu. Nachdem die Amriswiler Selbstvertrauen aus den letzten beiden Siegen über den FCK schöpften, ist man nun gespannt, wie sich die 1. Mannschaft im Kantonsderby präsentieren wird. Aufgrund des Coronavirus muss der FC Amriswil gewisse Massnahmen ergreifen (Kriterium vom Bundesamt für Gesundheit BAG). Die Organisatoren bitten die Zuschauer frühzeitig ans Spiel zu kommen, da die Personalien aller Besucher notiert werden müssen.

Bild: pd
Der FC Amriswil freut sich auf das bevorstehende Derby gegen den FC Kreuzlingen.

Kabarettist Bänz Friedli in Romanshorn
Zum ersten Mal tritt der bekannte Kabarettist und Kolumnist Bänz Friedli am 21. März, 20.15 Uhr, auf der Bistro-Bühne in der Aula Rebsamen in Romanshorn auf. In seinem Programm «Was würde Elvis sagen?» verpackt er Aktualitäten und nimmt immer wieder Bezug zum King of Rock'n'Roll. Weil Friedli stets auf die Aktualität und den jeweiligen Ort eingeht, wird jeder Abend zum Unikat. Türöffnung in die Aula Rebsamen ist um 19.30 Uhr. Kulinarisch gibt es feine Häppchen und verschiedene Getränke. Reservationen unter E-Mail tickets@bistro-komitee.ch oder per Telefon 071 463 76 45, jeweils von 13 bis 14 Uhr. Weitere Informationen unter bistro-komitee.ch.

Platzspitzbaby im Kino Roxy
Der Verein Kinder & Jugend Salmsach veranstaltet am Samstag, 21. März, gemeinsam mit dem Kino Roxy einen Event für Jugendliche von 12 bis 19 Jahren. Um 17 Uhr wird der Schweizer Film von Pierre Monnard, «Platzspitzbaby – meine Mutter, ihre Drogen und ich» gezeigt. Nach dem Film findet eine Gesprächsrunde im Jugendtreff Romanshorn statt. Moderiert wird die Runde durch Marina Bruggmann, Vize-Gemeindepräsidentin und Kantonsrätin. Im Anschluss an die Gesprächsrunde gibt es einen gemütlicher Ausklang im Jugendtreff bis 22 Uhr mit offerierter Verpflegung. Weitere Auskünfte erteilt Conny David, Präsidentin des Vereins Kinder & Jugendliche Salmsach KJS unter Telefon 076 340 68 06.

Wahlen in der evangelischen Kirchgemeinde
Obgleich es im letzten Jahr in der Vorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri einen Rücktritt zu verzeichnen gab und auf Ende Legislatur mit Karin Engeler, Magdalena Engeli und Philipp Schenk drei Behördenmitglieder zurücktreten werden, zeichnet sich keine Vakanz ab. Für

Bild: pd
Die Kandidierenden für die Wahlen der evangelischen Kirchenvorsteherschaft.

die freiwerdenden Sitze kandidieren Tobias Höhener, Treuhänder aus Amriswil, Christian Mannale, Sozialarbeiter aus Hefenhofen, Mirjam Neidhart, medizinische Sekretärin aus Amriswil und Katja Schwarz, Hauswirtschafterin aus Amriswil. Zur Wiederwahl am kommenden Sonntag stellen sich Frieda Bösch, Philip Diercksen, Hansjakob Laib, Irène Manz und Otto Seger, alle wohnhaft in Amriswil. Claudia Schindler aus Muolen stellt sich als Präsidentin ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Wahl.

Privatführung durch die Autobau Erlebniswelt
Bei der Autobau Erlebniswelt in Romanshorn kann die faszinierende Welt von Aston Martin, Bugatti, Ferrari, Lamborghini, Maserati, Mercedes, Porsche und vielen anderen Automarken erlebt werden. Phänomenale Klassiker, exotische Supersportwagen und waschechte Rennautos aus verschiedenen Rennserien sind zu bestaunen. Die Autobau Erlebniswelt ist ein aussergewöhnliches Automuseum. Derweil werden Privatführungen während 90 Minuten angeboten. Ein fachkundiger Guide wird individuell auf Fragen und Interessen eingehen. Selbstverständlich dürfen auch Fotos von den Luxuswagen gemacht werden. Pro Senectute Thurgau organisiert einen Ausflug zur Autobau Erlebniswelt. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Der Ausflug findet am Montagnachmittag, 6. April, statt. Die Clubleiterin koordiniert vorab mit den Teilnehmenden eine gemeinsame Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer jedoch individuell anreisen möchte, kann sich mit der Gruppe um 13.45 Uhr vor Ort treffen für die anschliessende Führung. Die Kosten belaufen sich auf 23 Franken für Clubmitglieder «sixtysix» und 35 Franken für Nichtmitglieder. Die Hin- und Rückfahrt sowie Konsumation geht auf eigene Rechnung. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83 oder E-Mail kurse@tg.pro senectute.ch.

Infomorgen für Menschen mit Demenz
Am Samstag, 21. März, von 10 bis 12 Uhr lädt die Oase-Tagesstätte für Menschen mit Demenz an der Florastrasse 1 in Amriswil zu einem Informationsmorgen ein. Es wird unverbindlich über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert und einen Einblick in den Ablauf eines Betreuungstages gegeben. Die Tagesstätte betreut maximal vier Tagesgäste am Tag. In einem familiären Umfeld wird eine angepasste Tagesstruktur angeboten. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der Tagesgäste stehen dabei im Zentrum. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Weitere Auskünfte unter Telefon 079 177 31 09 oder www.oase-amriswil.ch.

Orangenverkauf am Wochenmarkt
Aufgrund der Absage des Jahrmarktes vom Mittwoch, 18. März, wird der Gemeinnützige Frauenverein Amriswil seine Orangen stattdessen am Wochenmarkt vom Donnerstag, 19. März, verkaufen. Der Erlös geht an das Heimetli Sommeri. Weitere Auskünfte erteilt Manuela Tschopp, Telefon 071 410 01 17 oder E-Mail manuelatschopp@bluewin.ch.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 13. MÄRZ 2020

Live & Pasta mit Sabrina Sauder, 19 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Dominic Deville, Pogo im Kindergarten, 20.15 Uhr, Kulturforum Amriswil

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

Swiss Cup Kunstradfahren, 9 Uhr, Turnhalle Egelmoos
HC Amriswil, Handballmeisterschaft, 13.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
FC Amriswil vs. FC Kreuzlingen, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

SONNTAG, 15. MÄRZ 2020

Swiss Cup Kunstradfahren, 9 Uhr, Turnhalle Egelmoos
Wahlsonntag, Stimmabgabe an der Urne von 10 bis 11.30 Uhr
Weltfrauentag, 12 Uhr, Pentorama
Sport am Sonntag, 14 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG, 16. MÄRZ 2020

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 17. MÄRZ 2020

Zecken im Vormarsch - Abgesagt, IGEA – Vortrag, Alters- und Pflegezentrum
Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee Amriswil
Sam der Feuerwehrmann, rettet den Zirkus, 15 Uhr, Pentorama

MITTWOCH, 18. MÄRZ 2020

Amriswiler Jahrmarkt - Abgesagt
Flohmarkt, 9 Uhr, Gemeinnütziger Frauenverein, Brockenstube
BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee Amriswil

DONNERSTAG, 19. MÄRZ 2020

Wochenmarkt, 8 Uhr, Marktplatz
Marimba-Konzert – Abgesagt, Simon Wunderlin, 15 Uhr, Saal des APZ
Hauptversammlung der Bibliothek, 19.30 Uhr, Bistro Cartonage
Konzert David Lang – Rosenhochzeit, 20 Uhr, Kulturforum Amriswil

FREITAG, 20. MÄRZ 2020

Clown Quartett Paperlapap, 14.30 Uhr, Alterspflegeheim Deborah AG
Velobörse 2020, 18.30 Uhr, Vellokeller Oberstufenzentrum Egelmoos
Referat REA A, Aebischer zu Prosumer und Eigenverbrauchsgemeinschaften, 20 Uhr, Restaurant Weinberg

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2020

Velobörse 2020, 9 Uhr, Vellokeller Oberstufenzentrum Egelmoos

INSERATE

FDP
Die Liberalen
Thurgau

BISHER

Brigitte Kaufmann
Kantonsrätin
Uttwil

LISTE 5.4
15. März 2020

Wieder in den Grossen Rat!

Sportlich – zielstrebig – verlässlich!
brigitte-kaufmann.ch

YAYA
BRAND OF QUALITY GOODS
OPUS
Buena Vista
s.Oliver
TOM TAILOR
LIEBLINGS LOOK
BAHNHOFSTR. 13, AMRISWIL
lieblingslook.ch

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Platzspitzbaby – meine Mutter, ihre Drogen und ich

Freitag, 13. März um 17 Uhr; Samstag, 21. März um 17 Uhr | mit Nachfolgeveranstaltung im Jugendtreff
Von Pierre Monnard | Dialekt | ab 12(14) | 98 Min.

Nightlife – ein Date, eine Nacht, alles kann passieren…

Freitag, 13. März um 20.15 Uhr;
Samstag, 21. März um 20.15 Uhr
Von Simon Verhoeven | Deutsch | ab 12 | 115 Min.

Movie Day–Jugendfilmwettbewerb

Samstag, 14. März ab 9.30 Uhr
Kurzfilme | insgesamt ca. 400 Min| Freier Eintritt – Kollekte | Keine Reservation möglich.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mame, Grossmame und Urgrossmame

Henriette Enderli-Fischer

26. August 1923 bis 28. Februar 2020

Nach einem Sturz und kurzem Spitalaufenthalt verliessen sie die Kräfte und sie durfte friedlich für immer einschlafen.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr erleben durften.

In stiller Trauer
Henriette und Werner Brunner-Enderli
Marlies und Urs Rutschi-Enderli
Enkel und Urenkel
Verwandte und Bekannte

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis am Gemeinschaftsgrab in Dozwil stattgefunden.

Traueradresse: Henriette Brunner-Enderli, Riedmattstrasse 8, 8342 Wernetshausen

LISTE 6
in den Grossrat
Grossratswahl vom 15. März 2020

ES IST ZEIT,
die Umwelt und Wirtschaft nachhaltig zu verbinden.

LUTHIEN LEENDERS
Kantonsschülerin

HANSPETER HEEB
Schulpräsident, Jurist
bisher

MARKUS HÖLTSCHI
HLK Ing. HTL, Technischer Leiter

2x auf Ihre Liste

grünliberale
bezirkarbon.grunliberale.ch

GiGER & HEUSi
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi
Storenservice GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch

ArtFire
EINLADUNG zur HAUSMESSE
Tauchen Sie ein in die Welt des Feuers und lassen Sie sich von unseren Neuheiten und Top-Aktionen überraschen.
Feines vom Grill und Pizzaofen wartet auf Sie!
FREITAG, 20. März 2020 I 14:00-17:00 Uhr
SAMSTAG, 21. März 2020 I 10:00-16:00 Uhr
SONNTAG, 22. März 2020 I 10:00-16:00 Uhr
Kreuzlingerstr. 83, 8590 Romanshorn
Tel. 071 461 12 60 www.artoffire.ch

Holten Coaching
holtencoaching.ch
In Romanshorn

Bischof
chemiefrei unkrautfrei
Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/unkrautbekaempfung
Telefon 071 461 24 76

Verkaufsoffene Sonntage
kläusli zweirad
...Ihr Zweirad-Profi in Amriswil
15. März 2020
10–17 Uhr
19. April 2020
10–17 Uhr
8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

FDP
Die Liberalen
Thurgau

LISTE 5
15. März 2020
2x auf Ihre Liste

Verlässlich und gemeinsam für den Oberthurgau.

David H. Bon
Daniel Eugster
Brigitte Kaufmann
Viktor Gschwend

und wieder in den Regierungsrat: Walter Schönholzer